

# Checkliste Gleichstellung und Vielfalt in Forschungsanträgen

## A Beteiligte Personen

1. Sind auf allen Ebenen/Qualifikationsstufen des Forschungsprojekts Männer und Frauen (und andere Geschlechter)<sup>1</sup> vertreten?
2. Sind in allen Entscheidungsgremien Männer und Frauen (und andere Geschlechter)<sup>1</sup> vertreten?
3. Haben Sie konkrete Maßnahmen geplant, um eine paritätische Geschlechterverteilung<sup>1</sup> zu erreichen bzw. beizubehalten?
4. Ist die Zusammensetzung der beteiligten Personen vielfältig in Bezug auf andere Merkmale, wie zum Beispiel
  - Alter
  - Ethnische Herkunft
  - Soziale Herkunft
  - Religion und Weltanschauung
  - Behinderung
  - Sexuelle Orientierung?

---

<sup>1</sup> Seit dem 22.12.2018 gelten in Deutschland vier Optionen für den Geschlechtseintrag: „weiblich“, „männlich“, „divers“ und „keine Angabe“ (§ 22 Personenstandsgesetz, BGBl. I 2018 S. 2635). Demzufolge werden nach und nach die statistischen Möglichkeiten der Erfassung von Geschlecht angepasst. Es ist zu erwarten, dass die Zahl der Personen mit den Geschlechtseinträgen „divers“ und „keine Angabe“ steigen wird. Da in der Wissenschaft in den hohen Positionen Männer in der Überzahl sind, geht es bei der paritätischen Geschlechterverteilung in den meisten Fällen darum, mehr Frauen und Personen mit den Geschlechtseinträgen „divers“ und „keine Angabe“ für solche Positionen zu gewinnen.

5. Haben Sie konkrete Maßnahmen geplant, um eine vielfältige Zusammensetzung der beteiligten Personen zu erreichen bzw. beizubehalten?

## B Forschungsinhalte

Vorbemerkung: Sofern Sie an/über Menschen oder an Tieren/über Tiere forschen, ist es sehr wahrscheinlich, dass Geschlechter- und andere Diversitätsfragen für Ihre Forschung relevant sind. Aber auch wenn Sie andere Forschungsgegenstände haben, kann dies der Fall sein. Die folgenden Fragen können dabei helfen, dies zu prüfen. Sollten Sie Unterstützung bei der Identifikation relevanter Aspekte wünschen, wenden Sie sich gern an die Stabsstelle Gender and Diversity.

1. Forschen Sie an oder über Menschen?
2. Forschen Sie an Tieren oder über Tiere?
3. Forschen Sie mit von Menschen oder Tieren entnommenem Material?
4. Forschen Sie mit auf Menschen oder Tiere bezogenen Daten?
5. Haben Sie analysiert, inwiefern die folgenden Dimensionen von Diversität (Vielfalt), bezogen auf Ihren Forschungsgegenstand, einen Einfluss auf Ihre Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse haben könnten (z.B. könnte sich das untersuchte Phänomen bei untersuchten Frauen und Männern tatsächlich oder vermeintlich unterschiedlich darstellen):
  - Geschlecht
  - Alter
  - Ethnische Herkunft
  - Soziale Herkunft
  - Religion und Weltanschauung
  - Behinderung
  - Sexuelle Orientierung
  - Ggf. weitere Dimensionen?
6. Haben Sie analysiert, inwiefern die folgenden Dimensionen von Diversität, bezogen auf die Forschenden selbst, einen Einfluss

auf Ihre Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse haben könnten (z.B. könnte das Geschlecht der Forschenden einen Einfluss auf die empfundene Relevanz einer Forschungsfrage oder auf ihre Interaktion mit zu untersuchenden Personen/Tieren haben):

- Geschlecht
- Alter
- Ethnische Herkunft
- Soziale Herkunft
- Religion und Weltanschauung
- Behinderung
- Sexuelle Orientierung
- Ggf. weitere Dimensionen?

7. Haben Sie recherchiert, ob es bereits Forschung an der Schnittstelle zwischen Ihrem Forschungsgebiet und der Gender- und Diversitätsforschung gibt und ob Sie diese Forschung in Ihr Vorhaben einbeziehen könnten?

Hinweis: Oft ergeben sich durch die Einbeziehung weiterer inhaltlicher Perspektiven und durch inter- und transdisziplinäre Öffnung auch Möglichkeiten, die personelle Zusammensetzung eines Forschungsverbunds vielfältiger zu gestalten – und umgekehrt.

### **C Strukturen und Prozesse im Forschungsverbund**

1. Haben Sie eine Person auf Leitungsebene bestimmt, die das Thema Gleichstellung und Vielfalt innerhalb des Forschungsprojekts vertritt und als Ansprechperson fungiert?
2. Haben Sie für Auswahlverfahren und Entscheidungen strukturierte und dokumentierte Verfahren vorgesehen, um die Wirkung von Stereotypen und unbewussten Vorurteilen zu minimieren?
3. Haben Sie sichergestellt, dass die benötigte Infrastruktur (Gebäude und Räume, Materialien, Software, Websites) möglichst barrierefrei zugänglich ist?

4. Haben Sie sichergestellt, dass Termine und Reisetätigkeiten innerhalb Ihres Forschungsprojekts mit familiären Verpflichtungen vereinbar sind?
5. Haben Sie Veranstaltungen zur Sensibilisierung für und Diskussion von Gleichstellung und Vielfalt eingeplant?
6. Haben Sie die Beratung der Stabsstelle Gender and Diversity zu Ihren geplanten Maßnahmen zur Förderung von Gleichstellung und Vielfalt in Anspruch genommen?

### **D Darstellung im Antrag**

1. Haben Sie im Kapitel zur Chancengleichheit die geplanten Maßnahmen Ihres Forschungsprojekts dargelegt und diese argumentativ in die gesamtuniversitäre Strategie zu Gleichstellung und Vielfalt eingebettet?
2. Haben Sie durchgängig geschlechtergerechte Sprache verwendet?
3. Haben Sie die geplanten Maßnahmen zur Förderung von Gleichstellung und Vielfalt querschnittsartig mit den sonstigen geplanten Maßnahmen verbunden?

### **Kontakt**

Dr. Aniela Knoblich  
Leitung Stabsstelle Gender and Diversity  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Rektorat am Fahrenbergplatz  
79085 Freiburg  
+49 761 203-9054  
[aniela.knoblich@zv.uni-freiburg.de](mailto:aniela.knoblich@zv.uni-freiburg.de)  
<https://www.diversity.uni-freiburg.de>